



Isolierungsputzmörtel ETG® B-450 für innere und äußere Arbeiten



- Umweltfreundlich
- Lärmschützend
- Dampfdurchlässig
- Frostresistent
- Dünnschichtig
- Wasserabweisend
- Unbrennbar
- Keine Armierung ist erforderlich!

Technische Beschreibung

Verwendungszweck

Isolationssysteme in einem Sack!

Verwendung: Spezielle leichte Isolierungsputzmörtel für Gasesilikat- und Keramikbasen. Ist gut für dünnen Putz der Fassaden, Interieure, Abdächer, Balkons, Keller ohne Schnellputzprofil geeignet. Man kann per Hand oder mit Maschine auftragen. Die empfohlene Schichtdicke ist 5-7mm. Endaussicht „Lamm“. Keine Armierung ist erforderlich! Versorgt Abschlußkonstruktionen mit Thermo-, Hydro-, Lärmschutz und Sanierung.

Bestandteile:

Mineralzusammenziehende Materialien (Zement, Kalk), leichte Mineralausfüllstoffe, modifizierende Zusatzstoffe aus Polymer.

Technische Charakteristik

Wassermenge für 1 kg trockenes Mörtels	0,58-0,64 l
Füllergröße	nicht mehr als 1,25 mm
Wasserfesthaltende Eigenschaft des Mörtels	mindestens 97%
Zeit der Bearbeitbarkeit fertiges Mörtels	mindestens 90 min.
Festigkeitsgrenze des Mörtels bei Kompression	mindestens 2,5 MPa
Festigkeitsgrenze des Mörtels auf der Dehnungsbiegung	mindestens 1,2 MPa
Wärmeleitfähigkeit des Mörtels im trockenen Zustand	nicht mehr als 0,1 W/(m·K)
Koeffizient der Wasserabsorption	nicht mehr als 0,16 kg /m ² ·√Std
Dampfdurchlässigkeit des Mörtels	mindestens 0,25 mg/(m·Std·Pa)
Rißfestigkeit des Mörtels	Abwesenheit der Risse auf Schichtdicke 30 mm
Frostresistent des Mörtels	mindestens 50 Zyklen
Verpackung	Natronpapiersack 9±0,16 kg

Instruktion der Verwendung

Vorbereitung der Basen

Basen sollen von alter Farbe, Schmutz, Dreck und unsicheren Fragmenten gereinigt werden, falls notwendig – soll abgewaschen werden, Beton soll von den Schalölreste gereinigt werden.

Ansätze sollen entfernt werden, Metallelementen von Rosten geschützt. Den glatten Betonoberflächen ist es empfohlen eine Griffigkeit mit der Hilfe einer Schleifmaschine oder Kontaktgrundierung zuzugeben. Oberfläche soll mit dem Tiefgrund bearbeitet werden.

Anmerkung

Es ist keine Armierung der Fassade beim Auftragen des Thermoisolierungsputzmörtels ETG® B-450 erforderlich. Es wird nur die Teile der Fassade zu armieren empfohlen, die zusätzlich mit dem extrudierenden Schaumpolystyrol, Schaumkunststoff, Holz (auch OSB, QSB und Furnier), Watte, oder andere Materialien isoliert sind (zwischenstockige Zone der Gebäude, Stirnseite der Abschlußseiten, Fensterstege usw.). Es ist für die leichtaufgebaute Fassade, wie z.B. „Kanadisches Haus“, mit OSB Verwendung empfohlen außer Armierung mit Kontakt-Grundierung zu bearbeiten.

Allgemeine Verwendungsempfehlungen

Man muss die Arbeiten bei Temperatur zw. +5°C und +30°C erledigen. Alle Empfehlungen in diesen technischen Beschreibungen sind effektiv bei 20°C und Relativluftfeuchtigkeit 60%. Unter anderen Bedingungen kann die Zeit der Bearbeitbarkeit des Mörtels verändern.

Wichtig! Man muss nicht in der Sommerzeit mit Mörtel oder Arbeitsoberfläche unter den direkten Sonnenstrahlen arbeiten! Man muss auch direkte Wirkung der Niederschläge auf Mörtel vermeiden.

Anmerkung

Isolierungsputzmörtel ETG® B-450 enthält Zement und Kalk, die bei der Interaktion mit dem Wasser alkalische Reaktion verursachen. Auf diesem Grund muss man Haut und Augen davor schützen. Falls der Stoff in den Augen gekommen ist, muss man die sofort richtig gut wässern und sich an den Arzt wenden.

Ausführung der Arbeiten

Man kann Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-450 entweder mit der Hand, oder mit Hilfe der Putzstationen auftragen (M-Tech Duo-Mix, PFT G54, und Andere). Bei der idealen geraden Ausmauerung der Wand kann der Mörtel in dünne Schicht (5-7mm) ohne Schnellprofile aufgetragen werden. Bei größerer Schichtdicke ist es empfohlen Putzprofile oder eine Seite zu verwenden.

Per Hand

Der Mörtel muss sorgfältig mit handhochumlaufendem Baumixer (mindestens 600 Drehungen/min.) 4-5 Minuten gemischt werden, bislang es ein homogener Zustand ohne Klumpen geworden ist. Es wird einen Mixer mit zwei Ansätzen zu verwenden empfohlen, um bessere Qualität und Leistung des Mörtels zu bekommen. Der Mörtel 5 min aushalten und danach nochmals sorgfältig vermischen.

Vorbereitung Mörtels

Gießen Sie sauberes Wasser (5,22-5,76 l pro Sack 9 kg) in ein Gefäß mit flachem Boden (Inhalt des Gefäßes 40l für 1 Sack des trockenen Mörtels und 60l für 2 Säcke des trockenen Mörtels) ein.

Schütten Sie den Thermoisolierungsputzmörtel ETG® B-450 ins Wasser.

Wichtig!

Um einen homogenen Zustand des Mörtels zu bekommen muss man beim Mischen den ganzen Inhalt eines Sacks verwenden. Es ist nicht zugelassen nur eine Portion des Sacks zu verwenden.

Ein Merkmal des gutvorbereiteten Mörtels ist seine homogene Dichte ohne Klumpen und seine Stabilität auf einem umgedrehten Metallspachtel.

Einstellung der Schnellprofile

Auf die Oberfläche die Putzmörtelanteile im Abstand ungefähr 30cm voneinander auftragen, Profile hineindrücken, und die auf die gleiche Ebene angleichen. Der Schritt zwischen den Profilen muss ca. 20cm kleiner als die Länge eines Glatteisens sein.

Auftragen Putzmörtels

Auf die Wandoberfläche muss erst der Tiefgrundierungsmittel genau vor der Mörtelverwendung aufgetragen werden.

Verwendung mit Schnellprofilen

Mit dem Spachtel und Glatteisenaus rostfreiem Stahl tragen Sie eine dünne Schicht des Putzmörtels auf die Wand zwischen den Schnellprofilen mit einreibenden Bewegungen auf. In 3-5m tragen Sie die Hauptschicht Mörtels auf Schnellprofilen. Die Reste des Mörtels müssen mit dem Glatteisen mit kurzen pendelartigen Bewegungen (links-rechts, von oben-nach unten) entfernt werden. In 4-8 Stunden (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) muss man die Schnellprofile vorsichtig ausziehen. Bei niedriger Temperatur (weniger als +15°C) wird die Zeit des Austrocknens der Hauptschicht bis 12-14 Stunden verlängert. Zwischenraum muss mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **B-450** ausgefüllt und ausgeglichen werden.

Verwendung ohne Schnellprofile

Beim Dünnschichtauftragen des Mörtels ohne Profile muss man die Schicht ausgleichen mit Glatteisen, und in 20-30 Minuten nach dem Auftragen mit Kreisbewegungen mit der Hilfe der Kunststoffreibe ausreiben. Die Schichtoberfläche muss in Kreise ausgerieben werden, um eine homogene Oberflächenstruktur zu bekommen.

Empfehlung: Um sparsam den Putzmittel zu verwenden wird es den Boden (an der Wand) mit einer sauberen Folie/Linoleum/Leinwand zu bedecken empfohlen, damit der Mörtel, der unten fallen wird, noch bis 10 – 15 Minuten verwendbar bleibt. Man muss aber diesen gefallenen Mörtel erst mit dem Rest des Mörtels im Behälter mischen. Man darf nicht Schutt in den Putzmörtel zulassen.

Auftragen mit einer Maschine

Vorbereitung zur Arbeit

Mit der Maschine wird normalerweise eine Brigade der Putzer arbeiten. Erst muss man die Maschine zur Arbeit vorbereiten, laut den Betriebsanweisungen.

Achtung! Putzstation muss der Doppeltmischung sein. Schneckenmischer muss unter der Fraktion 2-3mm (D3) sein.

Mörtelvorbereitung

Füllen Sie bitte Maschinenbunker mit dem Thermoisolierungsputzmörtel ETG® **B-450** ein. Wasserverbrauch muss in Übereinstimmung zu notwendiger Konsistenz des Mörtels aufgestellt werden. Der empfohlene Vermerk Wassers ist ungefähr 350l/Std (Es hängt aber davon ab, was für einen Typ der Maschine verwendet wird). Genauer Koeffizient des Wasserverbrauchs hängt von Material und Temperatur der Umgebung ab.

Auftragen Putzmörtels

Die Wand muss erst mit dem Tiefgrund bearbeitet werden. Vor dem Auftragen des Mörtels, muss man die Wand mit dem Wasser nass machen.

Den Mörtel auf eine Oberfläche laut den folgenden Regeln auftragen:

Man muss die Mörtelpistole perpendicular der bearbeitenden Oberfläche mit Abstand ca. 30cm (bis der Düse) halten.

Die Tiefe der aufgetragenen Schicht kann man mit der Bewegung der Pistole regulieren (je länger ist die Bewegung, desto tiefe wird die Schicht des Mörtels und umgekehrt).

Man muss die Wände von links nach rechts und von oben bis unten (man fängt immer von linker oberer Ecke an) verputzen, mit Abschnitte in Länge von ca. 70 cm. Die Pistole muss so bewegt werden, dass das Zentrum der Putzspree sich auf den unteren Rand des vorheraufgetragenen Mörtels befand.

Jeder nächste Abschnitt des Mörtels muss so aufgetragen werden, dass 5-10cm des vorheraufgetragenen Mörtels von der linken Seite bedeckt ist.

Man muss den Mörtel auf die Decke von der umgekehrten zu den Fenstern Seite auftragen.

Ausgleichen den aufgetragenen Putzmörtel mit kurzen pendelartigen Bewegungen (links-rechts) mit dem Glatteisen auf den Schnellprofile.

Es ist nicht empfohlen die Putzschicht dicker als 5-6mm vomdem Schnellprofilniveau machen, weil es zum Würgeln des Mörtels während des Ausgleichens führen wird.

Nach dem Auftragen des Mörtels auf die ganze Oberfläche schließen Sie bitte das Luftventil auf der Mörtelpistole (Einlauf des Mörtels wird stoppen).

Achtung! Der Mörtel soll sich nicht in Schlangen und Mischtechnik unbeweglich mehr als 15 Minuten befinden.

Werden die Wände ohne Schnellprofile bearbeitet, muss man die Abweichung der Oberfläche in dem Fall waagrecht undsenkrecht mit der Hilfe einer Wasserwaage, einer Schnur, oder eines Mustersprüfen. Wenn es notwendig ist, soll noch eine Schichte des Mörtels aufgetragen werden, wo es ungenügend ist.

Achtung! Man darf die zweite Schichte auftragen, wenn es nicht mehr als 30 Minuten abgelaufen sind, seit dem Anfang des Auftragens der vorherigen Schichte. Am sonst muss man erst abwarten, bislang die erste Schichte erstarrt.

Nach der Arbeit alle Werkzeuge und Ausstattungen müssen mit dem Wasser sauber gemacht werden. Schmutzige Behälter und Werkzeuge verschlechtern Qualität des Mörtels. Mörtelmischungspompe muss laut den Betriebsanweisungen gewaschen werden.

Endbearbeitung

Um eine gleichmäßige Textur der Putzoberfläche zu bekommen, muss man in 1-2 Tage (hängt von der Temperatur der Umgebung ab) die Ausgleichmasse auftragen (die Tiefe ist ab 2 bis 5mm) und mit Kreisbewegungen mit der Hilfe der Kunststoffreibe ausreiben.

Achtung! Vor der Ausgleichmassevorbereitung sollen Behälter und Metallglätte gründlich gereinigt werden. Es ist empfohlen die Ausgleichmasse mit der Hilfe der Kunststoffreibe auszureiben.

Putzmörtel ETG[®] **B-450** hat „Lamm“ Faktur mit 2mm Korn. Um eine „glatte“ Oberfläche zu bekommen muss man Thermoisolierungsputzmörtel für Endschicht ETG[®] **F-550** verwenden.

In 48 Stunden muss man die Oberfläche mit dem Tiefgrund bearbeiten. In 24 Stunden kann die Oberfläche mit den Wasserdispersfassadenfarben auf Silikon oder Silikat Base gestrichen werden.

Garantie des Herstellers

Der Hersteller garantiert Übereinstimmung des Thermoisolierungsputzmörtel ETG[®] **B-450** den Angaben, die in dieser technischen Beschreibung angegeben sind, im Fall der Ausführung allen Regeln der Transportierung, Aufbewahrung, Vorbereitung und des Auftragens.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortlichkeit für falsche Verwendung des Mörtels, und auch für Verwendung des Mörtels sowohl mit anderen Absichten, als auch bei anderen Bedingungen, die nicht bei dieser technischen Beschreibung voraussehend sind.

Garantiefrist des Thermoisolierungsputzmörtels ETG[®] **B-450** in origineller Fabrikverpackung unter trockenen Bedingungen ist 12 Monaten seit dem Herstellungsdatum, die auf Verpackung angegeben ist.